

Martin Endres / Leonhard Herrmann (Hg.)

Strukturalismus, heute

Brüche, Spuren, Kontinuitäten

ABHANDLUNGEN ZUR LITERATURWISSENSCHAFT



J.B. METZLER

Inhalt

Martin Endres / Leonhard Herrmann	
Strukturalismus, heute. Einleitung	1
Ludwig Jäger	
Mythos <i>Cours</i>. Saussures Sprachidee und die Gründungslegende des Strukturalismus	11
Christian Benne	
Apologie des Buchstaben A. Indogermanistik und Moderne	29
Michael Scheffel	
Narratologie – eine aus dem Geist des Strukturalismus geborene Disziplin? ...	45
Alexander Becker	
Status und Bedeutung der Struktur Bemerkungen aus sprachanalytischer Sicht	61
Jan-Oliver Decker	
Strukturalistische Ansätze in der Mediensemiotik	79
Marianne Wünsch	
Strukturalismus: Literaturwissenschaft – Medienwissenschaft – Kulturwissenschaft	99
Nacim Ghanbari	
Doing Culture und die Arbitrarität des Zeichens	107
Ralf Simon	
Was genau heißt: ›Projektion des Äquivalenzprinzips‹? Roman Jakobsons Lehre vom Ähnlichen	121

Karlheinz Stierle

**Ist der Strukturalismus überholt? Zur Aktualität einer strukturalen
Literaturwissenschaft** 139

Monika Schmitz-Emans

**Dinge als Zeichen – Sammlungen als Syntagmen. Strukturalistische Impulse
und ästhetische Praktiken einer Poetik des Sammelns** 149

Jake Fraser

**Bricoleur, Ingenieur, Dekonstrukteur: Lévi-Strauss, Luhmann und die Zeiten
des Strukturalismus** 169

Nicole A. Sütterlin

Untod des Autors. Poststrukturalistisches Erzählen in den 1990er Jahren 189

Andreas Ohme

**Strukturalismus heute! Eine Kritik des ›Ethical Criticism‹ aus strukturalis-
tischer Perspektive am Beispiel der Narratologie** 211

Hannah Vandegrift Eldridge

**Struktur, Metrik, (Literatur-)Wissenschaft. Für einen selbstkritischen
Strukturalismus nach dichterischen Denkmodellen** 231

Daniel Carranza

Metaphorische Oszillation: Jakobson, Musil, Rilke 249

Benjamin Specht

**Gleichnishaftigkeit, Allegorik, Parabolik, Vieldeutigkeit. Wie literarische
Texte (un-)eigentlich bedeuten** 271

Autorinnen und Autoren 290

Personenregister 291